



Neues wagen – Zukunft leben
anhalten
durchatmen - wahrnehmen
informieren - hinterfragen
sehen - hören - spüren - fühlen
sprechen
- **miteinander**

1. Gruppen in Hamm, Lippstadt, Soest:

- Eingeladen sind Frauen und Männer, die sich auf persönliche Entwicklung einlassen möchten.
- Der Einstieg in bzw. der Ausstieg aus diesen Gruppen ist nach der Anmeldung und Absprache jederzeit möglich.
- Nach der Anmeldung setzen die Leiter sich mit Ihnen persönlich in Verbindung.
- Kosten entstehen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht.

A. „Leben lässt sich nur rückwärts verstehen, muss aber vorwärts gelebt werden.“

Eine erfahrungsorientierte **Gruppe, in Kooperation mit dem SkF Lippstadt, für Frauen** in und nach Trennungssituationen **in Lippstadt**.

Teilnehmen können bis zu zwölf Frauen.

Die Gruppe trifft sich monatlich, in der Regel am Freitag von 09.30 – 11.30 Uhr, in den Räumen des **Sozialdienst katholischer Frauen**, Cappelstraße 27, 59555 Lippstadt. Begleitet wird die Gruppe von

- **Anita Balkenhol**, Sozialdienst katholischer Frauen Lippstadt
- **Marlene Brüggelolte**, Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Anmeldung: Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Osthofenstraße 35, 59494 Soest, 02921 15020,
eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de

B. „Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“ - Hilde Domin -

Eine erfahrungsorientierte **Gruppe für Frauen und Männer** in und nach Trennungen **in Soest**.

Teilnehmen können bis zu zehn Frauen und Männer.

Die Gruppe trifft sich monatlich, in der Regel am Montag von 17:30 – 19:30 Uhr, in der Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Osthofenstraße 35, 59494 Soest
Begleitet wird diese Gruppe von

- **Rita Schmidt**, Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberaterin

2012

- **Gruppen in Hamm, Lippstadt, Soest**
- **Kurse in Kooperation mit der Bildungsstätte St. Bonifatius Winterberg Elkeringhausen**
- **Gewalt ist keine Lösung**



- **Paul Piepenbreier**, Dipl. Theol., Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater, Mediator (BAFM)

Anmeldung: Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Osthofenstraße 35, 59494 Soest, 02921 15020,
eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de

C. Befreiend Unvollkommen

Eine erfahrungsorientierte **Gruppe für Männer in Soest.**

Teilnehmen können bis zu acht Männer.

Die Gruppe trifft sich monatlich, in der Regel am Dienstag von 17:30 – 19:30 Uhr, in der Kath.

Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Osthofenstraße 35, 59494 Soest

Begleitet wird diese Gruppe von

- **Paul Piepenbreier**, Dipl. Theol., Dipl. Ehe-, Familien- und Lebensberater, Mediator (BAFM)

Anmeldung: Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Osthofenstraße 35, 59494 Soest, 02921 15020,
eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de

2. Kurse in Kooperation mit der Bildungsstätte St. Bonifatius Winterberg Elkeringhausen

D. Mit leisen Tönen... Entschleunigung Fastenzeit 2012

Wochenende für Frauen und Männer

Die Tradition der christlichen Kirchen und die der meisten Religionen kennen Zeiten des Fastens, um den Blick für das Wesentliche mitten im Leben zu öffnen, die eigene Mitte wieder deutlicher zu erfahren. Fasten meint nicht zuerst den Verzicht auf Nahrung oder sich selbst quälendes Tun, sondern Verlangsamung und Innehalten, um Unnötiges hinter sich zu lassen, Belastendes zu verwandeln und Wesentliches neu in den Blick zu nehmen. Mit leisen Tönen bringt Lyrik die großen Fragen menschlichen Lebens zur Sprache: Woher komme ich, wohin gehe ich? Was erschüttert mich, was gibt mir Halt? Schmerz und Leid, Liebe, Sehnsucht, Freude und Hoffnung. Unbefangen und mutig, sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Kurses zu Beginn der Fastenzeit eingeladen sich selbst und den

Texten zu nähern, ihre Bedeutung zu erspüren, sich ihre Kraft zu erschließen und vielleicht auch mit eigenen Worten ihre Erfahrungen zu verdichten und so Orientierung zu finden.

Ort: Bildungsstätte St. Bonifatius Winterberg Elkeringhausen

Von: Freitag, 24. Februar 2012, 18:00 Uhr

Bis: Sonntag, 26. Februar 2012, 13:15 Uhr

Leitung: Silke Otte, Paul Piepenbreier

Kosten: 109,00 €

Anmeldung: Bildungsstätte St. Bonifatius Elkeringhausen Bonifatiusweg 1-5, 59955 Winterberg-Elkeringhausen
Tel.: 02981/9273-0 / Fax: 02981/9273-161
E-Mail: Info@BST-Bonifatius.de

E. Ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug - Hilde Domin – Wochenende für Frauen und Männer in und nach Trennungen

Eingeladen sind Frauen und Männer in und nach Trennungserfahrungen, die über sich, ihr Leben, ihre Visionen und Träume laut und leise nachdenken möchten, die kreativ und lebensbejahend sich ihrer Zeit und deren Zeichen stellen möchten, die die Herausforderung ihrer Lebenssituation konstruktiv bewältigen wollen.

Den **eigenen Ort im Leben**, den eigenen Spielraum sehen, wahrnehmen, annehmen und wo möglich oder wo nötig erweitern, wird im Mittelpunkt dieses Kurses stehen, um so soziale und kommunikative Kompetenzen in einer Gruppe zu erfahren und zu erweitern.

Ort: Bildungsstätte St. Bonifatius Winterberg Elkeringhausen

Von: Freitag, 26. Oktober 2012, 18:00 Uhr

Bis: Sonntag, 28. Oktober 2012, 13:15 Uhr

Leitung: Inge Meissner, Paul Piepenbreier

Kosten: 119,00 € Erwachsene
54,00 € Kinder

Anmeldung: Bildungsstätte St. Bonifatius Elkeringhausen Bonifatiusweg 1-5, 59955 Winterberg-Elkeringhausen
Tel.: 02981/9273-0 / Fax: 02981/9273-161
E-Mail: Info@BST-Bonifatius.de

F. Heimat – mehr als ein Ort Wochenende für Frauen und Männer

Lange Zeit träumte „Heimat“ mit einem leicht angestaubten, nostalgischen Image vor sich hin. Lange blieb es Trachten-, Heimat- und Schützenvereinen



überlassen, die Erinnerung an Glaube, Sitte, Heimat wach zu halten, nicht immer erfolgreich. Lange brauchte es gerade in Deutschland den Begriff Heimat von der ausgrenzenden, andere und anderes verachtenden Umklammerung zu befreien und noch längst ist dies nicht immer und überall gelungen. Individualisierung, Mobilität, Globalisierung holen die Frage nach Heimat, nach Wurzeln, nach Halt, nach Bindung wieder in den Mittelpunkt menschlichen Fragens. Umweltrisiken machen den Wert der Bewahrung der Schöpfung augenscheinlich. Auch die Frage, kann Glaube und Kirche für mich Heimat sein bewegt dabei viele Suchende.

Das Ringen um und das Leiden an Heimat wie die tiefe Sehnsucht nach echter Heimat werden im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Im Austausch der eigenen Erfahrungen mit Heimatverlust, Heimatsuche wie Heimatfinden soll die eigene Mitte, die eigenen Wurzeln klarer in den Blick kommen und die eigenen Flügel gestärkt werden.

Von: Freitag, 14. September 2012, 18:00 Uhr
Bis: Sonntag, 16. September 2012, 13:15 Uhr
Leitung: Silke Otte und Paul Piepenbreier
Kosten: 109,00 € Erwachsene

Anmeldung: Bildungsstätte St. Bonifatius Elkeringhausen
Bonifatiusweg 1-5, 59955 Winterberg-Elkeringhausen
Tel.: 02981/9273-0 / E-Mail: Info@BST-Bonifatius.de

H. Gewalt ist ein Problem, keine Lösung. „Erste“ Hilfe für Täter

- Gewalt ist immer ein Problem für die Opfer, aber auch für die Täter, Opfer und Täter sind in einem zerstörerischen Muster gefangen.
- Alle Familienmitglieder leiden unter häuslicher Gewalt.
- Häusliche Gewalt zeigt sich in Schlagen, Treten, Angriff mit Waffen, gewaltsamem oder erzwungenem Geschlechtsverkehr, Vergewaltigung und sexuellen Übergriffen.
- Vernachlässigung, Schikane, Beleidigungen, Bedrohungen, Erniedrigung, Nichtbeachtung, Einschränkung der Bewegungsfreiheit, des sozialen Lebens, des Zugangs zum Geld sind ebenfalls Ausdruck häuslicher Gewalt.

- Häusliche Gewalt ist ein Thema zwischen Eltern und Kindern. Häusliche Gewalt wird von Männern gegenüber Frauen ausgeübt, von Frauen gegenüber Männern, von Pflegenden gegenüber Pflegebedürftigen.
- **Häusliche Gewalt ist kein Schicksal**, Täter wie Opfer haben die Chance zur Veränderung.
- Veränderungen gelingen, wenn Opfer wie Täter neue Haltungen entwickeln, neues Verhalten trainieren.
- Für Opfer wie Täter, die Veränderung wollen, gibt es vielfältige Unterstützungsangebote.
- **Eine erste Hilfestellung** für Täter kann ein Kontakt, ein Gespräch in einer Beratungsstelle sein.
- Im vertraulichen Gespräch besteht hier die Möglichkeit über die Entstehung von familiärer Gewalt und Wege aus dieser Sackgasse zu sprechen.
- Je nach Situation können ein oder mehrere Gespräche in der Beratungsstelle stattfinden, auch können Wege zu weiteren therapeutischen Hilfen gesucht werden.
- Je nach Situation, die Freiwilligkeit aller Beteiligten achtend, kann es auch zu Gesprächen zwischen Opfer und Täter, zur Klärung weiterer Perspektiven kommen.
- Gespräche in der Beratungsstelle sind **freiwillig**, **kostenfrei** und **vertraulich**, sie sind unabhängig von polizeilichen / juristischen Maßnahmen.

Osthofenstraße 35, 59494 Soest

02921 15020

eheberatung-soest@erzbistum-paderborn.de

